

## 12. Anhang

### Anhang Fragebogen Kinder & Jugendarbeit

Bitte tragt/ tragen Sie hinter die entsprechenden Punkte jeweils die Zahl ein, die in deinen/ Ihren Augen zutrifft:

1: trifft gar nicht zu      2: trifft teilweise zu      3: trifft vollkommen zu

4: keine Angaben

**Als Erstes – Wie alt bist Du? / Wie alt sind Sie? \_\_\_\_\_**

**Geschlecht: w/ m/ d**

#### Fragen zur Leitung (AnsprechpartnerIn) und Abläufen

	Aussage	Antwort
1	In unserer Gruppe ist deutlich geklärt, wer für die Leitung und Organisation verantwortlich ist.	
2	Uns ist bewusst, dass es Regeln gibt, an die wir uns alle gleichermaßen halten müssen	
3	Wir informieren die entsprechende Stelle darüber, dass wir die Räumlichkeiten nutzen.	
4	Bei unseren Treffen kann es sein, dass wir uns 1:1 treffen (Kind und Betreuer).	

#### Fragen zur persönlichen Wahrnehmung

	Aussage	Antwort
5	In den Gruppenstunden oder bei Ausflügen, fühle ich mich in der Gruppe wohl.	
6	Mir ist klar, dass ich freiwillig dabei bin und ich jederzeit sagen kann, dass ich nicht an einem Treffen oder an einer Aktion teilnehmen möchte.	
7	Es gibt klare Regeln über einen angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz. Diese Regeln sind allen Teilnehmenden bekannt.	
8	Es gibt Sanktionen (Druckmittel, es wird Druck auf mich aufgebaut), um jemanden in unserer Gruppe zu etwas zu bewegen.	

#### Fragen zu den allgemeinen Bedingungen (Räumlichkeiten/ Zeit/ Begleitung bzw. Betreuung)

	Aussage	Antwort
9	Wir haben einen eigenen Zugang (Schlüssel) zu den Räumlichkeiten, die wir nutzen können.	
10	Bei unseren Treffen ist klar, dass nur wir Zugang zu den Räumlichkeiten haben und keine weiteren Gruppen oder andere Personen dazukommen können.	
11	Wenn wir uns in den Gruppen treffen, ist immer eine Ansprechpartnerin/ ein Ansprechpartner vor Ort.	

12	Wir sind nicht allein für die Gruppe zuständig und sorgen dafür, dass immer mindestens zwei Betreuerinnen/ Betreuer anwesend sind.	
----	--	--

Gibt es Situationen, in denen Kinder oder Jugendliche bei unseren Treffen unbeaufsichtigt sind? Wann und wie wird die Aufsicht der Gruppe in diesen Situationen erschwert?

---

### Fragen zu Fort- und Weiterbildungsangeboten

	Aussage	Antwort
13	Unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner informieren uns regelmäßig über Angebote für die eigene Weiterbildung (Präventionsschulungen/ Juleica/ Gruppenleiterschulungen/...)	
14	Schulungen und Weiterbildungen werden bei uns vor Ort angeboten. Wenn dies nicht möglich ist, werden uns Möglichkeiten angeboten, diese zu besuchen.	
15	In unserer Gruppe wissen wir, welche Schulungen wichtig sind und dass alle diese Schulung(en) besucht haben.	
16	Wir wissen, weshalb wir die Schulungen brauchen und vermitteln dies auch offen allen.	
17	Wir wissen, an wen wir die Nachweise für die Schulungen weiterleiten müssen.	

### Fragen zu Beschwerdewegen

	Aussage	Antwort
18	Wir haben klare Richtlinien, wie wir mit Beschwerden umgehen.	
19	Wenn Beschwerden auftreten, wissen wir, an wen wir uns wenden können.	
20	In unsere/n Gruppe/n ist allen klar, an wen sie sich mit ihren Beschwerden wenden können.	
21	Fehler können passieren. Wir sprechen diese im Team an, ohne jemanden zu verurteilen, um so gemeinsam eine Lösung zu finden.	
22	Wenn etwas passiert, leiten wir es an die Leitung weiter – entweder an unseren Pfarrer oder unsere Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner.	
23	Wir tauschen uns regelmäßig im Team darüber aus, ob unsere Beschwerdewege funktionieren.	

### Anmerkungen:

Gibt es etwas, dass wir vergessen haben, du aber noch mit anbringen willst?

## Anhang Fragebogen Gremien und Gruppen

Bitte tragen Sie hinter die entsprechenden Punkte jeweils die Zahl ein, die in Ihren Augen zutrifft:

- 1: gar nicht                      2: teilweise/ ist Thema bei uns                      3: trifft vollkommen zu  
4: dazu kann ich nichts sagen

**Als Erstes – Wie alt sind Sie?** \_\_\_\_\_

**Geschlecht:** w / m / d

### Allgemeine Fragen zur Struktur

	<b>Aussage</b>	<b>Antwort</b>
1	Ich kenne alle Mitglieder unseres Gremiums und weiß, wer die Leitung innehat.	
2	Ich weiß über die Gruppen, Gremien oder Kreise unserer Pfarrei Bescheid und kenne ihre Aufgaben und ihre Angebote.	
3	Ich kenne die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Gruppen, Gremien oder Kreise vor Ort.	

### Fragen zu Fort- und Weiterbildungsangeboten

	<b>Aussage</b>	<b>Antwort</b>
4	Unser Gremium wird regelmäßig über Fort- und Weiterbildungs- sowie Schulungsangebote im Hinblick auf die Präventionsarbeit informiert.	
5	Wir (als Gremium) leiten Angebote zu Fort- und Weiterbildungen weiter und stimmen uns innerhalb des Gremiums und mit anderen darüber ab, damit gemeinsame Schulungen stattfinden.	
6	Ich habe an der verpflichtenden Schulung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen.	

7	Meines Wissens haben alle Mitglieder unseres Gremiums an der verpflichtenden Schulung zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen.	
---	---	--

### Infos zur Präventionsarbeit

	Aussage	Antwort
8	Das Thema Prävention gegen sexualisierte Gewalt wird in unserem Gremium besprochen.	
9	Für Gemeindemitglieder, vor allem Kinder, Jugendliche und andere Schutzbedürftige, gibt es Schutz- und Stärkungsmaßnahmen.	
10	Über diese Maßnahmen werden wir als Gremium und als Gemeinde regelmäßig informiert und dazu eingeladen.	
11	Ich weiß, an welche Ansprechperson(en) wir uns in unserer Gemeinde bei Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt wenden können.	
12	Ich kenne die Abläufe in Verdachtsfällen sexualisierter Gewalt.	
13	Die Informationen zu Ansprechpersonen und Abläufen leiten wir auch anderen Gremien und Gruppen weiter.	

### Fragen zu den Räumlichkeiten in unserer Pfarrei

	Aussage	Antwort
14	Gremien, Gruppen und ihre Mitglieder haben gewöhnlich uneingeschränkten, unkontrollierten Zugang zu Kirche und Räumen der Gemeinde.	
15	Nur Leitende von Gremien und Gruppen haben gewöhnlich uneingeschränkten unkontrollierten Zugang zu Kirche und Räumen der Gemeinde.	
16	Alle Besucherinnen und Besucher haben gewöhnlich uneingeschränkten unkontrollierten Zugang zu Kirche und Räumen der Gemeinde.	
17	Es ist jederzeit nachvollziehbar, wer sich zu welchem Zeitpunkt aus welchem Grund gemeinsam mit welchen anderen Personen in der Kirche oder den Räumen der Gemeinde aufhält.	

## Fragen zu Beschwerdewegen & zum Qualitätsmanagement

	Aussage	Antwort
18	Es gibt eine offene Kommunikationskultur für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in denen auch Konfliktpunkte einen Platz finden.	
19	In unserer Gruppe gibt es ein Beschwerdesystem, dass allen bekannt ist. Dieses wird regelmäßig überprüft und aktualisiert.	
20	Wir bieten Möglichkeiten an, dass sich Besucherinnen und Besucher anonym an uns wenden können.	
21	(Wenn ja): Über diese Möglichkeiten informieren wir über unsere bekannten Medien (Pfarrbrief, Homepage, Aushänge,...)	

### Anmerkungen:

*Anhang Fragebogenauswertung Datensatz Gremien und Gruppen*

Codierung: 1 = gar nicht 2= teilweise/ ist Thema bei uns 3= trifft vollkommen zu 4= dazu kann ich nichts sagen

Gremien und Gruppen im Pastoralraum			n=45																					
Personen	Alter	Geschlecht	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10	Frage 11	Frage 12	Frage 13	Frage 14	Frage 15	Frage 16	Frage 17	Frage 18	Frage 19	Frage 20	Frage 21	
1	54 w		3	2	2	1	1	3	4	2	4	1	3	1	1	3	1	3	1	3	1	1	1	4
2	60 m		3	2	2	1	1	1	4	2	3	1	3	1	1	3	1	2	1	1	1	1	2	1
3	62 m		2	3	3	1	1	1	4	1	4	4	1	1	4	1	2	1	2	2	2	1	4	4
4	48 w		3	2	2	2	2	3	3	2	4	2	3	2	1	3	3	1	1	2	1	4	4	4
5	73 w		2	1	2	3	4	3	4	2	4	2	3	4	4	2	3	1	3	2	4	4	3	3
6	63 w		3	3	2	4	2	3	4	1	3	2	2	1	4	1	2	2	1	3	4	2	4	4
7	67 w		3	3	3	1	1	3	4	1	3	3	3	3	4	2	2	2	2	3	3	3	3	1
8	72 m		3	2	2	2	1	1	4	2	4	4	3	1	4	1	4	4	4	4	1	4	4	4
9	57 w		3	2	2	3	1	3	4	2	4	2	3	3	4	1	1	1	2	2	2	3	2	2
10	72 m		3	3	3	3	3	1	1	2	4	2	3	2	4	1	3	1	1	2	1	4	4	4
11	55 w		3	2	2	2	1	3	4	3	4	2	3	2	4	1	4	1	4	2	4	4	4	4
12	61 w		3	2	2	3	2	3	4	3	4	4	3	3	4	1	1	1	4	3	1	3	3	3
13	58 w		3	3	3	1	1	3	1	1	1	1	2	1	1	1	2	1	2	1	1	1	1	4
14	54 m		3	3	3	3	3	3	2	3	3	2	3	3	3	1	1	1	3	2	1	3	3	3
15	56 w		3	3	3	3	2	3	2	1	4	2	3	2	4	4	4	1	4	3	2	1	4	4
16	56 m		3	3	3	3	3	3	2	3	2	1	3	3	2	1	3	1	2	3	1	1	1	1
17	52 w		3	3	3	3	3	3	4	1	3	3	3	3	4	1	3	1	3	3	1	1	1	1
18	63 m		3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	3	2	3	2	3	2	1	3	1	2	3	3
19	65 w		3	3	3	3	2	3	4	4	4	4	3	3	4	1	4	1	4	3	4	4	4	4
20	61 w		3	2	2	3	4	3	2	2	4	2	3	1	4	1	3	1	2	2	4	2	3	3
21	77 w		3	3	3	1	1	1	4	1	4	1	1	1	4	2	3	1	3	1	1	1	1	3
22	63 w		3	3	3	3	2	3	4	3	4	4	3	4	4	1	1	1	4	4	4	4	4	2
23	70 w		3	3	4	4	4	1	4	3	4	4	3	4	4	3	4	1	4	4	4	4	4	4
24	62 w		3	2	2	4	4	1	4	4	4	4	2	4	4	1	2	1	4	4	4	4	4	4
25	60 m		2	2	2	3	4	3	4	1	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4
26	47 w		3	2	2	4	4	1	4	1	4	4	4	4	3	4	1	3	1	4	4	4	1	4
27	67 w		3	3	3	4	4	1	4	1	4	1	3	2	1	2	3	1	1	4	4	4	4	4
28	56 m		3	3	3	3	1	1	4	2	4	1	3	2	4	1	3	1	1	3	1	4	4	4
29	60 w		3	3	3	2	2	3	2	2	4	2	3	2	4	2	3	1	2	2	1	4	4	4
30	59 w		3	3	3	2	1	3	2	2	1	2	3	3	2	1	3	2	2	2	1	1	1	4
31	68 m		3	3	3	3	3	1	4	2	4	1	3	2	3	1	3	2	3	4	2	3	3	3
32	56 w		3	3	3	2	1	1	1	2	4	1	1	1	1	2	2	1	2	2	1	1	1	4
33	57 w		4	3	3	4	4	1	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	1	3	4	4	4	4
34	70 w		2	2	3	3	3	3	2	2	2	2	3	2	4	1	3	1	3	4	2	4	4	4
35			3	2	2	2	4	3	3	2	4	4	2	2	4	2	2	1	4	2	1	1	4	4
36	72 w		3	3	2	3	3	3	3	2	2	3	2	3	2	2	3	4	2	3	2	2	4	4
37	61 w		2	3	2	3	3	3	3	2	2	3	3	3	2	1	3	4	2	3	2	2	4	4
38	67 w		3	4	4	3	3	3	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4
39	67 w		3	4	4	3	3	3	3	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4
40	51 w		3	1	1	3	3	3	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
41	55 m		3	2	2	3	2	3	4	1	4	1	1	2	4	1	3	1	1	3	1	4	4	4
42	56 w		3	3	3	2	1	1	1	2	4	1	1	1	1	2	2	1	2	2	1	1	4	4
43	60 w		3	3	3	4	4	3	4	1	3	1	3	3	4	1	1	1	3	4	3	4	4	4
44	62 w		3	2	2	1	2	3	2	2	2	1	1	2	1	2	2	1	1	2	1	2	1	1
45	59 m		3	3	2	2	2	3	2	2	1	1	2	2	1	2	3	1	2	2	1	1	1	1
Mittelwert	61,15909	w=32; m=12	2,91111111	2,62222222	2,6	2,64444444	2,42222222	2,37777778	3,2	2,13333333	3,4	2,4	2,62222222	2,33333333	3,15555556	1,84444444	2,68888889	1,71111111	2,53333333	2,75555556	2,2	2,68888889	3,35555556	
zu erwartender Wert			3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	?	?	?		3	3	3	3	3
	1=		0	2	1	7	13	14	4	12	3	14	6	10	9	23	7	30	11	3	21	13	6	
	2=		5	15	19	9	10	0	9	21	6	13	6	14	4	12	10	6	13	15	7	7	2	
	3=		39	26	22	22	12	31	6	6	6	4	32	17	3	4	18	1	7	17	4	6	7	
	4=		1	2	3	7	10	0	26	6	30	14	1	4	29	6	10	8	14	10	13	19	30	

*Anmerkungen:*

**Person 5:** Ich finde diesen Fragebogen nicht sinnvoll. Warum werden nicht Schulungen zur Prävention angeboten?

**Person 13:** Es widerspricht sich, sich anonym an die Kirche zu wenden, in der man Gemeindemitglied ist.

**Person 25:** für eine Schutz- & Risikoanalyse hätte ich ganz andere Fragen erwartet (wo sind mögliche Risikofelder, Umgang mit der Prävention betroffenen Personenkreis, Schutzangebote...

# Anhang Fragebogenauswertung Datensatz Kinder und Jugend

Codierung: 1= gar nicht 2= teilweise/ ist Thema bei uns 3= trifft vollkommen zu 4= dazu kann ich nichts sagen

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen			n = 20																							
Personen	Alter	Geschlecht	Frage 1	Frage 2	Frage 3	Frage 4	Frage 5	Frage 6	Frage 7	Frage 8	Frage 9	Frage 10	Frage 11	Frage 12	Frage 13	Frage 14	Frage 15	Frage 16	Frage 17	Frage 18	Frage 19	Frage 20	Frage 21	Frage 22	Frage 23	
1	40	w	3	3	3	3	2	3	3	2	1	1	3	3	1	2	2	3	2	4	4	3	4	4	3	4
2	26	m	3	3	4	3	3	3	3	2	1	3	3	3	2	3	3	2	3	2	3	3	3	3	3	2
3	26	w	3	3	3	3	3	3	3	3	1	4	4	3	2	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3
4	73	w	3	3	4	4	2	3	4	1	1	3	2	3	3	3	1	4	3	1	3	3	3	3	3	4
5	66	m	3	3	3	2	3	3	3	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
6	35	m	3	3	3	2	3	3	3	1	3	3	3	2	2	2	3	2	2	3	3	2	3	3	3	2
7	55	w	3	3	3	1	3	3	3	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
8	57	m	3	3	3	2	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
9	25	w	3	3	3	2	3	1	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
10	54	m	3	3	3	2	3	3	2	1	3	3	3	3	3	3	2	2	2	3	3	3	2	3	2	2
11	52	w	3	3	3	2	3	3	3	1	3	3	3	1	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
12	50	w	3	3	3	1	3	3	4	1	1	1	3	3	3	2	2	3	3	2	3	2	3	3	3	4
13	45	w	3	3	3	1	2	3	3	1	1	2	3	3	2	3	3	3	3	2	3	3	2	3	2	2
14	56	w	3	3	3	1	3	3	4	1	1	1	3	3	3	2	2	3	3	2	3	2	3	3	3	4
15	45	w	3	3	3	1	2	2	3	1	2	3	3	2	2	3	3	3	3	2	3	3	3	3	2	2
16	52	w	3	3	3	2	3	3	3	1	3	3	3	1	3	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
17	47	w	3	3	4	1	3	3	3	1	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4
18	57	w	3	3	3	1	3	3	3	1	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4
19	15	m	3	3	3	2	3	3	3	1	2	2	2	2	1	4	4	4	4	4	3	2	3	3	2	4
20	15	m	3	3	3	1	3	3	3	1	1	2	2	2	2	2	1	2	4	3	3	3	3	3	3	2
	w=13 m=7																									
Mittelwert	44,55		3	3	3,15	1,8	2,85	2,85	2,95	1,05	2,45	2,75	2,95	2,5	2,75	3	2,75	3	3,05	2,75	2,95	2,85	2,95	2,95	2,95	2,8
zu erwartender Wert			3	3	3	1	3	3	3	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	1=		0	0	0	8	0	1	0	19	6	2	0	3	1	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0
	2=		0	0	0	9	3	1	4	1	2	3	3	6	5	5	4	4	4	5	2	4	2	2	2	11
	3=		20	20	17	2	17	18	13	0	9	13	15	9	12	10	11	12	11	12	17	15	17	17	2	
	4=		0	0	3	1	0	0	3	0	3	2	2	2	2	5	3	4	5	2	1	1	1	1	7	

## Anmerkungen:

**Person 2:** Es gibt solche Situationen, wenn Mitarbeiter ausfallen. In solchen Fällen achten wir darauf welche Kinder und Gruppen kurz unbeaufsichtigt bleiben können.

**Person 3:** Ja, Größe der Gruppen (Kinder) übersteigt die Kapazität der Betreuer\*innen.

**Person 7:** Nein, Aufsicht ist immer vorhanden.

**Person 9:** Gelegentlich draußen beim freien Spielen. Manchmal sind Mitarbeiter/innen kurz drinnen beschäftigt, so dass nur alle 3-5 Minuten jemand nach den Kindern (Grundschul)

**Person 10:** Gelegentlich im Außenbereich, wo aber klar differenziert wird, welchen Kindern man vertrauen kann.

**Person 12:** Die Jugendlichen unserer Gruppe sind bei unseren Treffen nur bei Toilettengängen oder sofern sie früher kommen unbeaufsichtigt.

**Person 15:** Das kommt nicht vor, es sei denn, die Jugendlichen treffen sich vor oder nach der Firmstunde (quasi inoffiziell, dann aber nicht in den Räumen der Pfarrei)

**Person 16:** -nein

**Verordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch**  
Hilfen zur Ausführung

**Prüfschema nach §72a SGB VIII**

Das nachstehende Prüfschema unterstützt die Träger bei der Entscheidung, welche ehrenamtlich Tätigen zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet sind.

Je nach Art, Dauer und Intensität entfallen auf die Tätigkeit zwischen null und zwei Punkten.

Die Tätigkeit...	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	Anzahl
ermöglicht den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses	Nein	Vielleicht	Gut möglich	
beinhaltet eine Hierarchie, ein Machtverhältnis	Nein	Nicht auszu-schließen	Ja	
berührt die persönliche Sphäre des/der Minderjährigen (sensible Themen, Körperkontakte)	Nie	Nicht auszu-schließen	Immer	
wird gemeinsam mit anderen wahrgenommen	Ja	Nicht immer	Nein	
findet in der Öffentlichkeit statt	Ja	Nicht immer	Nein	
findet mit Gruppen statt	Ja	Hin und wieder auch mit Einzelnen	Nein	
hat folgende Zielgruppe	Über 15 Jahre	12-15 Jahre	Unter 12 Jahre	
findet mit regelmäßig wechselnden Minderjährigen statt	Ja	Teils, teils	Nein	
hat folgende Häufigkeit	Ein bis zweimal	Mehrfach (z.B. auch mehrere Tage hintereinander)	Regelmäßig	
hat folgenden zeitlichen Umfang	Stundeweise	Mehrere Stunden tagsüber	Über Tag und Nacht	
<b>= Summe</b>				

**Achtung!** Ab einer Gesamtzahl von 10 Punkten muss für die Tätigkeit das erweiterte Führungszeugnis eingesehen werden.